



Ein Rundwanderweg vom Basilika-Parkplatz in Altenstadt nach Schwabniederhofen und über den Weg an der Schönbach zurück zum Ausgangspunkt.



Ein stilisiertes Kirchenfenster ist das Zeichen für diesen Weg, der seinen Namen von den Kapellen, Wegkreuzen und Kirchen hat, die am Wege liegen.

Die Strecke hat eine Länge von circa 10,4 km (alternativ 7,5 km) mit geringen Höhenunterschieden und ist auch mit leichtem Schuhwerk zu erwandern.

KIRCHEN UND KAPELLEN RUNDWANDERWEG

Altenstadt – Schwabniederhofen

Herausgeber und Info:

Gemeinde Altenstadt
 Marienplatz 2
 86972 Altenstadt/Obb.
 Tel. +49(0)8861 2300-0
 Fax +49 (0)8861 2300-10
 www.altenstadt-oberbayern.de

Text und Bilder:

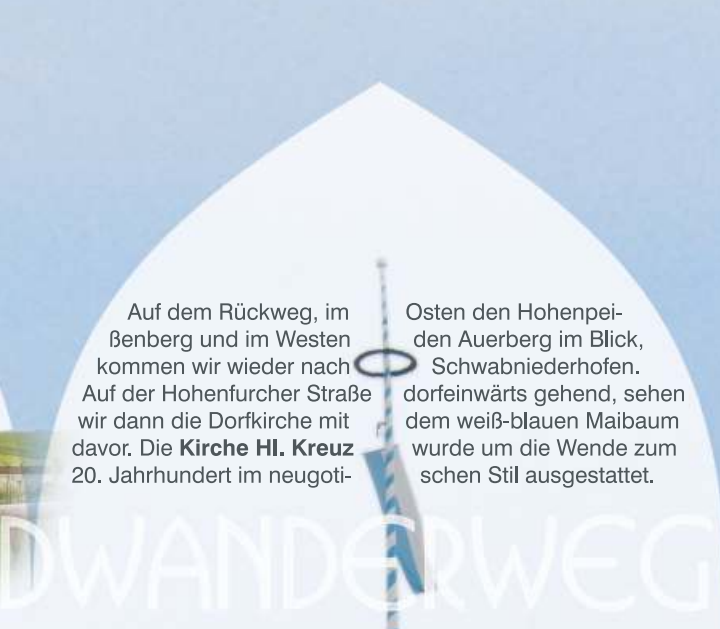
Herbert Hör

Layout:

Ostenrieder Design & Marketing
 www.ostenrieder.com

gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Bayern
 Programm LEADER+





KIRCHEN UND KAPELLEN RUNDWANDERWEG

Noch beeindruckt von der Mächtigkeit der romanischen Basilika und dem „Großen Gott von Altenstadt“ machen wir uns auf den Weg um uns Zeit zu geben für Körper, Geist und Seele.

Immer wieder den Lauf der Schönach querend und begleitend wandern wir zum Ortsteil Schwabniederhofen. Wir kommen dabei vorbei an der **Marienkapelle** in Altenstadt und stoßen auf die ehemalige romanische **St. Lorenzkirche** am Fuße des Burglachberges. St. Lorenz wurde um die Mitte des 12. Jh. errichtet und gehörte zum Augustinerchorherrenstift Rottenbuch.

1812 erfolgte der Umbau zu einem Bauernhaus, doch lässt der stattliche Tuffquaderebau die einschiffige Anlage mit Apsis noch heute erkennen.

Manch einen Wanderer wird auch das direkt am Weg liegende Strumpfmuseum der Firma Vatter zu einem Besuch einladen (geöffnet bei freiem Eintritt während der Ladenöffnungszeiten).

In Schwabniederhofen gehen wir auf dem Senkenweg parallel zur Schönach bis zur Bachstraße, wo wir dann Richtung Westen auf die Ebene des Fallschirmsprunggeländes kommen.

Ein Wegkreuz oder die folgende **Kapelle Zum Hl. Ignatius** laden uns zu einem kleinen Halt der Besinnung ein. Wir können den Blick über das unter uns liegende Schwabniederhofen und zurück nach Altenstadt streifen lassen.

An vielen Tagen im Jahr kann man auch aus unmittelbarer Nähe die Fallschirmspringer der angrenzenden Kaserne beobachten. An der Ignatius-Kapelle entscheiden wir uns auch, ob wir die volle 10 km lange oder die alternative 7,5 km lange Strecke gehen. Wir gehen die längere Strecke und kommen zum wohl schönsten Punkt des Wanderweges, zu der auf der Anhöhe gelegenen, im Jahr 2000 erbauten **Hubertus-Kapelle**.

Von hier haben wir einen wunderbaren Blick über die gesamte Alpenkette. Blumenwiesen säumen die Kapelle und Bänke laden zur wohlverdienten Rast ein, ehe wir nach einem kurzen Anstieg im Wald den Wendepunkt der Wanderung erreichen.



Auf dem Rückweg, im Benberg und im Westen kommen wir wieder nach Auf der Hohenfurcher Straße wir dann die Dorfkirche mit davor. Die **Kirche Hl. Kreuz** 20. Jahrhundert im neugoti-

Osten den Hohenpeiden Auerberg im Blick, Schwabniederhofen. dorfeinwärts gehend, sehen dem weiß-blauen Maibaum wurde um die Wende zum schen Stil ausgestattet.

Das Gasthaus Janser neben der Kirche bietet uns Speis und Trank – hier können wir uns stärken bevor wir auf den Spuren der Römer zurück nach Altenstadt wandern.

Der Weg allein sollte das Ziel der Wanderung sein – der Weg durch eine Voralpenlandschaft, bestückt mit Kapellen und Kirchen, mit schönen Aussichtspunkten und Plätzen zum Innehalten.

Wir wünschen Ihnen gutes Wanderwetter und viel Freude auf dem Kirchen- und Kapellenweg.